



## **Historisches**

In den 50er Jahren lagen einige Ruderboote am Sorpesee, die von Ferienmaßnahmen der Bezirksregierung und des Landessportbundes stammten. Verantwortliche kamen auf die Idee einen Verein zu gründen, der sie nutzen und pflegen sollte. Ein Aufruf über die Zeitung erfolgte und am Karfreitag 1956 gab es ein erstes Treffen. Auch einige junge Leute aus Langscheid und Hachen waren interessiert an der Wassersportart. So gab es eine Gründungsversammlung am 1.08.1956 mit 39 Personen aus der Bezirksregierung, Arnsberger Geschäftsleuten und einigen Sportlern, die den Ruder- und Kanuclub Sorpesee gründeten. Rudern konnte übrigens niemand. Mit dabei war Helmut Wortmann aus einer Hachener Sportlerfamilie. Er wurde der erste Sportwart im KRCS und lernte das kleine Einmaleins des Ruderns.

Mit 0,50 DM Mitgliedsbeitrag, die monatlich eingesammelt wurden, startete man mit viel Spaß ins Training. 1959 wurde die Sorpe abgelassen, um eine Bombe zu bergen und Schäden an der Staumauer zu reparieren. Da wurden die Boote kurzerhand auf das Dach eines Käfers gepackt und auf dem Vorbecken in Amecke zu Wasser gelassen. Aber erst nach dem Vollstau in den frühen 60er Jahren nahm der Ruderbetrieb und das Vereinsleben Fahrt auf. Schnell errangen Sorpesee-Ruderer die ersten Erfolge auf Regatten in Dortmund, Bochum und Essen.

Im Strandbad wurde mit „Lottomitteln“, viel Eigenleistung und „organisierten“ Materialien das Bootshaus gebaut und zum 10jährigen Vereinsjubiläum eingeweiht. Die Mitgliederzahlen stiegen, es wurde erfolgreich gerudert und der Verein auf den noch heute gültigen Namen „Ruderclub Sorpesee 1956 e.V.“ umbenannt. Das Bootshaus war und ist die sportliche und gesellschaftliche Heimat des Vereins. Nach zahlreichen An- und Umbauten ist das Bootshaus mittlerweile für Mitglieder aller Abteilungen eine gut ausgestattete Trainingsstätte mit 2 Bootshallen, Beachvolleyballfeld, Fitnessbereich und Gesellschaftsräumen mit großer Terrasse.

Im Jahr 1990 nahm der Ruderclub Sorpesee auf Initiative des Ruderers und mittlerweile auch begeisterten Volleyballers Hans Schlecht den Spielbetrieb im westdeutschen Volleyballverband auf.

2010 fanden auch engagierte Triathleten der Region eine sportliche Heimat im RCS. Ruderer, die zeitweise auch aktiv Triathlon betrieben hatten unterstützten die Abteilungsgründung.

## **Aktuelles**

Der RCS zählt aktuell über 500 Mitglieder, fast die Hälfte davon sind weiblich. Mehr als ein Drittel davon sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Sie betreiben in drei Sportarten Breitensport und Wettkampfsport: Rudern, Volleyball und Triathlon. Damit ist der Verein ein mittelgroßer Mehrspartenverein. Tradition, Ehrenamt und Aufgeschlossenheit für gesellschaftliche Trends sind die Säulen für eine aktive Zukunft.



## **Ruderabteilung**

Das ist die älteste und zahlenmäßig größte Abteilung. Kinder und Jugendliche werden ausgebildet und zu Regatten geführt. Trainer und Aktive arbeiten mit dem Landesleistungsstützpunkt Dortmund und dem Landestrainerstab des NWRV zusammen. Viele Erfolge auf Landes- und Bundesebene konnten die Juniorinnen und Junioren erringen. Eine große Zahl an Masters-Ruderern nimmt ebenfalls an Regatten und auch an Wanderfahrten teil. Anfängerkurse für Kinder und Erwachsene werden jedes Jahr angeboten, aber auch Wieder-Einsteiger sind gerne gesehen. Ein gut ausgestatteter Bootspark vom Einer bis zum Achter inkl. elektrischem Trainer-Begleitboot ermöglichen den Ruderern beste Trainingsmöglichkeiten.

## **Volleyballabteilung**

In der Volleyballabteilung werden Mädchen und Jungen vom Grundschulalter beginnend ausgebildet. Damen-, Herren- und Jugendteams nehmen am Spielbetrieb des Westdeutschen und des Deutschen Volleyballverbandes teil. Die Volleyballerinnen und Volleyballer blicken auf zahlreiche Erfolge im Jugendbereich mit Meister- und Vizetiteln und Aufstiegen im Ligabetrieb. Aushängeschild ist seit Jahren die 1. Damenmannschaft, die bis in die 2. Bundesliga aufsteigen konnte. Die Trainer sind stolz auf Talente aus dem eigenen Nachwuchs, die sogar den Sprung bis in die 1. Bundesliga oder das Nationalteam geschafft haben.

## **Triathlonabteilung**

Zahlenmäßig ist sie die kleinste Abteilung. Triathleten kämpfen über Sprint-, Kurz-, Mittel- und Langdistanz um gute Platzierungen, individuell oder auch im Ligabetrieb. Schwimmtraining im Hallenbad Sundern und im Sorpesee, gemeinsame Trainingsfahrten mit dem Rad in der Region und Trainingslager auf Mallorca sowie diverse Laufstrecken absolvieren sie, mal individuell, mal im Team. Die Königsdisziplin ist der Ironman mit 3,8km Schwimmen, 180km Radfahren und einem Marathon. Da gibt es Athleten im Verein die sich bereits für Hawaii qualifizieren konnten.

Aktuelle Informationen zum Verein und unsere Ansprechpartner sind auf der Webseite [www.rc-sorpesee.de](http://www.rc-sorpesee.de) zu finden. Wir freuen uns auch jederzeit über einen Besuch bei uns am Bootshaus am Strandbad Langscheid!